

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes

AM STETTINER HAFF

No 05

Mit den Gemeinden: Ahlbeck mit den Ortsteilen Gegensee und Ludwigshof, Altwarp, Stadt Eggesin mit dem Ortsteil Hoppenwalde, Grambin, Hintersee, Leopoldshagen, Liepgarten, Lübs mit den Ortsteilen Annenhof, Heinrichshof und Millnitz, Luckow mit dem Ortsteil Rieth, Meiersberg, Mönkebude, Vogelsang-Warsin

10. Mai 2020
Jahrgang 16
monatlich | kostenlos



Kirche Rieth
Foto: Kai Müsebeck



*Unsere Kunden
sind die
beste Werbung*

Wir haben ein Haus über die Immobilienfirma verkauft. Die Zusammenarbeit mit Herrn Pete war sehr gut. Er war sehr zuverlässig mit der Organisation, Terminabsprachen und hat uns ständig mit allen Informationen zur Seite gestanden. Vielen Dank dafür. Wir werden ihn auf jeden Fall weiterempfehlen.

Frau Kriegbaum aus Hintersee

Immobilienkaufmann Ralf Pete
Tel.: 03973- 4490858 | Mobil: 0170-2837799



**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft
der Stadt Eggesin**



Wir bieten Ihnen:

- Mietwohnungen mit günstigen Heizkosten durch eigene Fernwärmeversorgung
- Gästewohnungen
- unbebaute Grundstücke
- Gewerbeflächen

Stettiner Straße 1
17367 Eggesin
Telefon: 039779-2630
Fax: 039779-26442
E-Mail: info@eb-wowi.de
Internet: www.eb-wowi.de

Das Tor zum Stettiner Haff – Die Blaubeerstadt an der Randow



Kanzleieröffnung

Nach knapp 20 Jahren Anwaltspraxis in Berlin zurück in der Heimat.

Rechtsanwalt Steffen Golle

Louisenhof 25, 17379 Ferdinandshof

Tätigkeitsschwerpunkte: Strafrecht, Familienrecht, Erbrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht

Tel. 039778-282828, Fax 282829, Mobil: 0172-4641600
steffengolle@hotmail.com oder
info@rechtsanwalt-ferdinandshof.de
www.rechtsanwalt-ferdinandshof.de



Das nächste Amtsblatt erscheint am 19.06.
Anzeigenschluss ist am 04.06.2020

Anzeigenannahme Schibri-Verlag

Am Markt 22 • 17335 Strasburg • Tel.: 039753/22757
Gewerbl. Anzeigen: helms@schibri.de
Privatanzeigen: goth@schibri.de



PASEWALK: 03973-216478
UECKERMÜNDE: 039771-2020

**WIR SIND WIEDER
FÜR SIE DA!**

REPARIEREN STATT WEGWERFEN!

Unsere Meisterwerkstatt (seit 1977) bietet einen umfangreichen Reparaturservice an

Wir können helfen! Rufen Sie uns an:
Ueckermünde 039771 2020 • Pasewalk 03973 216478

**ODER SOLL ES DOCH
WAS NEUES SEIN?**

Eine Auswahl an Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräten bieten wir Ihnen in unseren beiden Filialen in Pasewalk und Ueckermünde an!

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 9 - 18 Uhr und Sa 9 - 12 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook!

Was ist Ihr Haus wert? – wir ermitteln es.

**Verkaufen Sie
Ihr Haus nur
zum Bestpreis**



Einfach mit dem Immobilienservice

Mario Todtmann ☎ 039771/527793 / 0170 333 97 49

Sparkasse Uecker-Randow in Vertretung der LBS Immobilien



Mitglied im

Bundesverband

Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.

Sachverständigen & Immobilienmaklerbüro
Wertermittlung (IHK)

Thomas Michaelis 17373 Ueckermünde
Tel.: 039771 597977 Töpferstr. 14

Haff-Immobilien.de



Wegweiser durch die Stadtverwaltung Eggesin

BÜRGERMEISTER Dietmar Jesse

Vorzimmer des Bürgermeisters: Frau Tinz sekretariat@eggesin.de
Zi.: 213 Tel.: 264-41

Inhalt:

Informationen des Amtes

„Am Stettiner Haff“	3
Jubilare	4
Bekanntmachungen, Infos	4
Aus den Gemeinden von A bis Z	
Ahlbeck	8
Altward	9
Eggesin	10
Grambin	14
Liepgarten	16
Luckow - Rieth	17
Meiersberg	18
Mönkebude	18
Vogelsang-Warsin	19
Regeln zum Schutz vor Corona	20
Das sollten Sie wissen	22
Kirchliche Nachrichten	23
Heimatkundliches	26

Impressum:

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes „Am Stettiner Haff“

Verbreitete Auflage: ca. 6000 Exemplare

Bestellung: ISSN-Nr.1860-2738

Herausgeber: Amt „Am Stettiner Haff“, Stettiner Straße 1, 17367 Eggesin

Herstellung: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg, www.schibri.de

Satzherstellung: Redaktionsteil: Reiner Müsebeck, Amt „Am Stettiner Haff“

Anzeigen: Frau Helms, Schibri-Verlag
E-mail: helms@schibri.de

Tel: 039753/22757 Fax: 039753-22583

Verantwortl.: Amtlicher Teil: Der Amtsvorsteher
Redaktion: Reiner Müsebeck; Tel. 39779/26413
Fax: 039779-26442, presse@eggesin.de

Druck: LINUS WITTICH KG, Tel.: 039931/5790

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt „Am Stettiner Haff“

- Abonnements: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)

Bezugsbedingungen:

Der Bezug des Amtsblattes ist für die Einwohner des Amtes „Am Stettiner Haff“ kostenfrei. Das Amtsblatt wird im Bereich der Gemeinde kostenlos verteilt. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 12,- € + Porto.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreisliste. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Das Amtliche Mitteilungsblatt des Amtes „Am Stettiner Haff“ kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten vom Amt „Am Stettiner Haff“ auf Wunsch abonniert werden. Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Leiterin Kämmerei und Hautamt

Bianka Schwibbe b.schwibbe@eggesin.de
Zi.: 215 Tel.: 264-11

Leiterin Kämmerei m.becker@eggesin.de

Frau Becker Zi.: 118 Tel.: 264-23

Pressestelle presse@eggesin.de

Herr Müsebeck Zi.: 112 Tel.: 264-13

allgem. Verwaltung s.grap@eggesin.de

Frau Grap Zi.: 112 Tel.: 264-15

Kita/Tagespflege kita@eggesin.de

Frau Ehlert Zi.: 203 Tel.: 264-12

Versicherungen c.malchow@eggesin.de

Frau Malchow Zi.: 205 Tel.: 264-14

Kassenl./Vollstr.

Frau Trampe vollstreckung@eggesin.de
Zi.: 107 Tel.: 264-26

Steuern/Abgaben

Herr Geisler r.geisler@eggesin.de
Zi.: 106 Tel.: 264-24

Frau Gaebel steuern@eggesin.de
Zi.: 106 Tel.: 264-27

Haushaltsplanung/Gebäudemanagement

Herr Zobel c.zobel@eggesin.de
Zi. 118 Tel.: 264-21

Geschäftsbuchhaltung

Herr Seidel a.seidel@eggesin.de
Zi.: 117 Tel.: 264-28

Wasser- u. Bodenverband

Frau Matthée wvbv@eggesin.de
Zi.: 117 Tel.: 264-25

EDV

Herr Treetz c.treetz@eggesin.de
Zi.: 204 Tel.: 264-48

Fr. Muttersbach s.muttersbach@eggesin.de
Zi.: 204 Tel.: 264-44

Sitzungsdienst

Frau Weidemann k.weidemann@eggesin.de
Zi.: 206 Tel.: 264-16

Schulen/Vereine

Frau Bernheiden p.bernheiden@eggesin.de
Zi.: 206 Tel.: 264-81

Geschäftsbuchhaltung

Frau Preuß g.preuss@eggesin.de
Zi. 118 Tel.: 264-19

Personal/Bezüge

Frau Minow j.minow@eggesin.de
Zi.: 205 Tel.: 264-20

Bau- und Ordnungsamtleiterin

Kathleen Fleck k.fleck@eggesin.de
Zi.: 02 Tel.: 264-64

Sachgebietsleiter Ordnungsamt

Frau Preußner c.preusser@eggesin.de
Zi.: 113 Tel.: 264-66

Leiter Bauhof/ Baumschutz

Herr Peters f.peters@eggesin.de
Zi.: 101 Tel.: 264-34

Häfen/ Brandschutz

Herr Langner d.langner@eggesin.de
Zi.: 101 Tel.: 264-35

Einwohnermeldeamt

Frau Reinke Zi.: 109 Tel.: 264-50
einwohnermeldeamt@eggesin.de

Frau Dohnke ema-uem@eggesin.de
Zi.: 109 Tel.: 264-52

Standesamt

Frau Mans standesamt@eggesin.de
Zi.: 111 Tel.: 264-54

Gewerbe/Kfz Außerbetriebsetzung

Frau Stieg m.stieg@eggesin.de
Zi.: 110 Tel.: 264-53

Wohnberechtigung

Frau Busack b.busack@eggesin.de
Zi.: 102 Tel.: 264-55

Wohngeld

Frau Kliewe m.kliewe@eggesin.de
Zi.: 102 Tel.: 264-55

Hochbau/Stadtsanierung

Herr Beckmann s.beckmann@eggesin.de
Zi.: 15 Tel.: 264-60

Vergabe/Winterdienst/Straßenreinigung

Herr Schneider e.schneider@eggesin.de
Zi.: 101 Tel.: 264-33

Tief und Straßenbau

Frau Miekley j.miekley@eggesin.de
Zi.: 13 Tel.: 264-63

Bauleitplanung/Bauverwaltung

Frau Witt m.witt@eggesin.de
Zi.: 13 Tel.: 264-69

Liegenschaften/Wohnungswesen

Frau Köhn a.koehn@eggesin.de
Zi.: 03 Tel.: 264-68

Friedhofsverwaltung

Frau Krohn a.krohn@eggesin.de
Zi.: 03 Tel.: 264-67

Sprechzeiten: Mo: 13.30 - 15.30 Uhr / Mi: geschlossen / Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Di: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30- 18.00 Uhr / Do: 09.00- 12.00 Uhr und 13.30- 15.30 Uhr

Einwohnermeldeamt / Außenstelle Ueckermünde in der Stadtverwaltung Ueckermünde / Am Rathaus 4

Sprechzeiten: donnerstags: 09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr

Frau Dohnke / Frau Reinke ema-uem@eggesin.de Zi.: 101 Tel.: 039771 28449

Gratulation

in Altwarp

13.05. zum 85. Wulff, Erika

in Eggesin

12.05. zum 70. Sewkow, Sigrid
 14.05. zum 75. Rittner, Roswitha
 19.05. zum 85. Warschkow, Margot
 24.05. zum 90. Alpen, Edith
 24.05. zum 80. Piltz, Erdmann
 25.05. zum 75. Braune, Lothar
 26.05. zum 80. Huschke, Hans-Joachim
 30.05. zum 75. Weihrauch, Rainer
 01.06. zum 70. Dreblow, Ingrid
 03.06. zum 75. Nagel, Holger
 08.06. zum 75. Pietsch, Manfred
 11.06. zum 80. Karapetow, Rolf
 12.06. zum 75. Spieckermann, Roswitha
 15.06. zum 70. Dachner, Hannelore
 15.06. zum 85. Gehder, Helga

in Eggesin OT Hoppenwalde

31.05. zum 70. Cantow, Martin
 04.06. zum 70. Ringeltaube, Ilona

in Grambin

04.06. zum 75. Völker, Heinz-Gerhard

in Leopoldshagen

24.05. zum 70. Schlender, Jürgen

in Liepgarten

01.06. zum 70. Schuhmacher, Jürgen
 02.06. zum 70. Kriedemann, Horst
 14.06. zum 80. Pundt, Marlies
 17.06. zum 80. GÜsMAR, Emmi
 18.06. zum 70. Günther, Ellen

in Meiersberg

31.05. zum 85. Gärtner, Joachim
 15.06. zum 85. Hauk, Ruth

in Mönkebude

10.05. zum 85. Winter, Ernst
 06.06. zum 70. Mengel, Reinhard

in Vogelsang-Warsin

13.06. zum 70. Tielebier, Hans-Joachim



Bekanntmachungen, Informationen

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Jeden letzten Donnerstag im Monat
 08.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
 im Rathaus Ueckermünde,
 Am Rathaus 2, Erdgeschoss, Zimmer 2

Sprechtage finden im Jahr 2019 statt am
 28.05.2020 / 25.06.2020 / 30.07.2020
 27.08.2020 / 24.09.2020 / 29.10.2020
 26.11.2020 / 17.12.2020

Die Beratung erfolgt nach Voranmeldung unter der Telefonnummer

03973/280560.

Maßnahmen zum Schutz vor CORONA hier: Lockerung im Besucherverkehr Rathaus

Seit dem 28. April 2020 wurde der Besucherverkehr im Rathaus wieder eingeschränkt ermöglicht.

Das Rathaus bleibt zwar geschlossen, jedoch ist nach vorheriger Terminabstimmung beim Einwohnermeldeamt und Standesamt ein persönlicher Besuch möglich.

Der Termin muss - telefonisch unter 039779 264-53 oder per Email - mit dem jeweiligen Mitarbeiter vereinbart werden.

Der Besucher wird an der Eingangstür abgeholt und auch wieder hinausbegleitet.

Damit wird gesichert, dass sich jeweils nur eine zusätzliche Person in dem jeweiligen Büro aufhält.

Zum eigenen Schutz und zum Schutz der Mitarbeiter bitten wir die Besucher um das Tragen einer Mundschutzmaske.

Die nächste Ausgabe für das Amtliche Mitteilungsblatt erscheint am

Freitag, dem 19.06.2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Donnerstag, der 04.06.2020

Sprechzeiten Schiedsstelle in der Stettiner Str. 1

Sprechstunden finden auf Grund der Corona Krise vorerst nicht statt.

Die Schiedspersonen:

Frau Kunzmann: 039773 26594 Frau Bernheiden: 039779 26481

Amtliche Bekanntmachung der Truppenübungsplatzkommandantur Jägerbrück

Das gesamte Truppenübungsplatzgelände ist militärischer Sicherheitsbereich!
Die Grenzen sind durch Warntafeln kenntlich gemacht, die Zufahrtsmöglichkeiten sind durch Schranken und andere Absperreinrichtungen abgesichert.

Das unbefugte Betreten und Befahren des Truppenübungsplatzes, das Umgehen, Umfahren und Öffnen von geschlossenen Schranken sowie das widerrechtliche Aneignen von Gerät ist verboten. Das Aneignen von Munition und Munitionsteilen ist lebensgefährlich und deshalb strengstens verboten. Alle Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

Im Ausnahmefall können Ausweise, die zum Betreten/Befahren des Truppenübungsplatzes berechtigen, beim Kommandant des Truppenübungsplatzes beantragt werden.

An Schießtagen besteht unmittelbare Gefahr für Leib und Leben. Diese Tage werden mit Schieß-/Übungswarnungen, die auch an die umliegenden Gemeindeämter verteilt werden, bekanntgegeben. Blindgänger, Übungen von Kraftfahrzeugen, Straßenverschmutzungen, marschierende Soldaten, unbeleuchtete und getarnte Kraftfahrzeuge sind zudem eine ständige Gefahr.

Aus diesen Gründen muss der Zutritt der Öffentlichkeit zum Truppenübungsplatz grundsätzlich verboten bleiben.

Die Bevölkerung wird nachdrücklich aufgefordert, diese Bekanntmachung zu beachten und insbesondere die Kinder entsprechend zu belehren und zu beaufsichtigen.

Der Kommandeur des Bereiches Truppenübungsplatzkommandantur OST

Der Wasser- und Bodenverband „Landgraben“ informiert: Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung

Der WBV „Landgraben“ Friedland lässt im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung zur Gewässerunterhaltung im Zeitraum vom 20.06.2020 - 15.12.2020 die Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung im Verbandsgebiet ausführen. Im Wesentlichen richtet sich der Ablauf der Gewässerunterhaltung nach der Baufreiheit auf den landwirtschaftlichen Flächen im Verbandsgebiet. Auf die Duldungspflicht der Eigentümer des Gewässerbettes, der Anlieger und der Hinterlieger auf Grund §41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit § 66 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird verwiesen. Insbesondere ist der freie Zugang zu den Gewässern zu gewährleisten. Zäune und andere Hindernisse sind für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbereich zu entfernen.

gez. Udo Heinzelmann
Verbandsvorsteher

Hinweis auf im Internet erfolgte öffentliche Bekanntmachungen

Auf der Homepage des Amtes „Am Stettiner Haff“ unter <https://www.amt-am-stettiner-haff.de> (Bereich Öffentliche Bekanntmachungen) sind die folgenden Bekanntmachungen erfolgt:

am 20.04.2020

- Erstellung des Jahresabschlusses 2018 der Gemeinde Vogelsang-Warsin und Entlastung des Bürgermeisters
- Haushaltssatzung der Gemeinde Vogelsang-Warsin für die Haushaltsjahre 2020/2021
- Haushaltssatzung der Gemeinde Mönkebude für die Haushaltsjahre 2020/2021
- Haushaltssatzung der Gemeinde Liepgarten für die Haushaltsjahre 2020/2021

am 21.04.2020

- Satzung zur 7. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Vogelsang-Warsin
- Gebührenordnung für die Wohnmobilstellplätze in Mönkebude

Auf der Homepage der Stadt Eggesin unter <https://www.eggesin.de> (Bereich Bekanntmachungen) sind die folgenden Bekanntmachungen erfolgt:

am 06.04.2020

Ortsübliche Bekanntmachung der Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise vom 06.04.2020: Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin zum Vermessungsobjekt Flurstück 563/106 der Flur 3, Gemarkung Eggesin, Lage: Karl-Marx-Straße; Betroffene Flurstücke: 841, 843

am 21.04.2020

- Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin
- Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes M-V über das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2018 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin

Schießwarnung für den Truppenübungsplatz JÄGERBRÜCK bis 29.05.2020

1. StÜbPI JÄGERBRÜCK gibt folgende Sperrzeiten bekannt:

Fr.	08.05.2020	07:00 - 15:00
Mo.	11.05.2020	07:00 - 17:00
Di.	12.05.2020	07:00 - 02:00
Mi.	13.05.2020	07:00 - 17:00
Do.	14.05.2020	07:00 - 02:00
Fr.	15.05.2020	07:00 - 15:00
Mo.	18.05.2020	07:00 - 17:00
Di.	19.05.2020	07:00 - 02:00
Mi.	20.05.2020	07:00 - 17:00

**Mo. 25.05.2020 bis Fr. 29.05.2020
durchgehend Übungsbetrieb**

2. Es ist verboten:

Unbefugtes Betreten des Standortübungsplatzes, Widerrechtliches Aneignen von Munition und Munitionsteilen

3. Vorsicht!

Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Fahren mit Tarnlicht, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Standortübungsplatz.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR!

4. Gesperrte Geländeteile sind durch:

Verbots- und Hinweisschilder bzw. Schranken und Verkehrszeichen gekennzeichnet.

Informationen zur schrittweisen Erweiterung des öffentlichen Lebens in der Corona-Pandemie

Durch das Land Mecklenburg-Vorpommern wurden in den letzten Wochen mehrere Verordnungen erlassen, die sich mit der Umsetzung der schrittweisen Erweiterung in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens in der Corona-Pandemie befassen.

Leider kann die Redaktion in dieser Ausgabe keine aktuellen Informationen veröffentlichen, weil zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses durch das Land M-V über weitere Maßnahmen beraten wird, wie z.B. die Öffnung von Campingplätzen (Dauercamper) für Bürgerinnen und Bürger aus MV und die Einreise nach MV zur Nutzung der eigenen Zweitwohnung und viele Themen aus den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens.

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.kreis-vg.de>
<https://www.amt-am-stettiner-haff.de>

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: Eggesin Stadt

Flur: 9

Lagebezeichnung: Wiesenstraße 10

Gemarkung: Eggesin

Flurstücke: 112/3, 108/3

Gesucht wird die Anschrift von Herr **Erich Lantow** für das Flurstück 108/5, Flur 9 in der Gemarkung Eggesin

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungs-verfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt. Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Vermessungs- und Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Friedhelm Bock
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Straße der Einheit 7, 17309 Jatznick

während der Geschäftszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr
in der Zeit vom 02.06.2020 bis zum 03.07.2020

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: Eggesin Stadt

Flur: 9

Lagebezeichnung: Wiesenstraße 10

Gemarkung: Eggesin

Flurstücke: 112/3, 108/3

Gesucht wird die Anschrift von Frau **Katrin von Mallek** für das Flurstück 108/4, Flur 9 in der Gemarkung Eggesin

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungs-verfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt. Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Vermessungs- und Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Friedhelm Bock
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Straße der Einheit 7, 17309 Jatznick

während der Geschäftszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr
in der Zeit vom 02.06.2020 bis zum 03.07.2020

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: Eggesin Stadt

Flur: 9

Lagebezeichnung: Wiesenstraße 10

Gemarkung: Eggesin

Flurstücke: 112/3, 108/3

Gesucht wird die Anschrift von Herr **Manfred Löbel** für das Flurstück 108/5, Flur 9 in der Gemarkung Eggesin

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungs-verfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt. Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Vermessungs- und Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Friedhelm Bock
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Straße der Einheit 7, 17309 Jatznick

während der Geschäftszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr
in der Zeit vom 02.06.2020 bis zum 03.07.2020

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: Eggesin Stadt

Flur: 9

Lagebezeichnung: Wiesenstraße 10

Gemarkung: Eggesin

Flurstücke: 112/3, 108/3

Gesucht wird die Anschrift von Herr **Lars von Mallek** für das Flurstück 108/4, Flur 9 in der Gemarkung Eggesin

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungs-verfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt. Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Vermessungs- und Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Friedhelm Bock
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Straße der Einheit 7, 17309 Jatznick

während der Geschäftszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr
in der Zeit vom 02.06.2020 bis zum 03.07.2020

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: Eggesin Stadt

Flur: 9

Lagebezeichnung: Wiesenstraße 10

Gemarkung: Eggesin

Flurstücke: 112/3, 108/3

Gesucht wird die Anschrift von **Herr Peter Kunz** für das Flurstück 108/5, Flur 9 in der Gemarkung Eggesin

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt. Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Vermessungs- und Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Friedhelm Bock
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Straße der Einheit 7, 17309 Jatznick

während der Geschäftszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr
in der Zeit vom 02.06.2020 bis zum 03.07.2020

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt**Der Minister**

Auch wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt das Thema Afrikanische Schweinepest aufgrund anderer Bedrohungslagen in den Medien etwas in den Hintergrund getreten ist, so ist jedoch diese Gefahr keineswegs weniger präsent oder gar gebannt. Nahezu jeden Tag erreichen mich Nachrichten, dass die Afrikanische Schweinepest wieder dichter an die Grenze von Mecklenburg-Vorpommern herangerückt ist.

Mit dem Auftreten der Afrikanischen Schweinepest in der Wojewodschaft Lebus in unmittelbarer Grenznähe zu den Ländern Brandenburg und Sachsen hat sich die Bedrohungslage des Eintrags dieser verheerenden Tierseuche mit seinen dramatischen Folgen für die Volkswirtschaft in unserem Land Mecklenburg-Vorpommern deutlich verschärft. Nachdem die Länder Brandenburg und Sachsen jeweils in der Nähe zur polnischen Grenze begonnen haben, vorübergehend einen Elektrozaun zu errichten, soll demnächst auch auf dem Territorium von Mecklenburg-Vorpommern in Grenznähe zur Wojewodschaft Westpommern eine temporäre Wildschutzbarriere errichtet werden.

Sobald die Afrikanische Schweinepest näher als 100 Kilometer an die Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern heranrückt, beabsichtige ich einen circa 1,50 Meter hohen Wildschutzaun (Knotengeflecht) entlang unserer gemeinsamen Grenze zu Polen von rund 62 Kilometer Länge errichten zu lassen. Diese temporäre Wildschutzbarriere wird, beginnend am Grenzübergang Pomellen, bis an das Haff im Bereich der Ortschaft Rieth und dann darüber hinaus auch auf der Insel Usedom errichtet. Dabei handelt es sich um ein Knotengeflecht, das in einem Mindestabstand von 5 Metern von der Grenzlinie ca. 30 cm tief in den Boden eingelassen wird und etwa 150 cm hoch ist. Offizielle Grenzübergänge und Wanderwege werden in die Überlegungen zum sinnvollen Zaunbau ebenso einbezogen wie Naturschutzbelange. So wird der Zaun Durchtrittsmöglichkeiten für Kleintiere, unter anderem für den Otter, erhalten.

Mit der Errichtung einer temporären Wildbarriere will ich einen aktiven Beitrag zur Verhinderung des Eintrags der Afrikanischen Schweinepest leisten, um insbesondere die Schweinehalter in Mecklenburg-Vorpommern vor den gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Tierseuche zu schützen, denn das Auftreten der Afrikanischen Schweinepest hätte verheerende Auswirkungen. Letztlich wären auch die Verbraucher davon betroffen, denn eine solche Situation hätte Auswirkungen auf das Angebot regionaler Produkte.

Abschließend möchte ich noch einmal ausdrücklich herausstellen, dass die Maßnahme zeitlich befristet ist und der Rückbau der Wildbarriere so schnell wie möglich erfolgen wird. Mecklenburg-Vorpommern versteht sich auch weiterhin als weltoffenes Land, das großen Wert auf die guten, nachbarschaftlichen Beziehungen gerade zur Wojewodschaft Westpommern legt. Die gelebte und vertrauensvolle Nachbarschaft mit den polnischen Nachbarn liegt mir sehr am Herzen und ich möchte diese weiter im Sinne des europäischen Gedankens pflegen. Der temporäre Zaun wird dafür kein Hindernis sein. Ich bitte daher auch Sie, ob als landwirtschaftlicher Bewirtschafter, als Anwohner oder als Eigentümer von grenznahen Grundstücken, den Bau des Wildschutzaunes zu unterstützen.

In der nächsten Zeit werden die Mitarbeiter der Landesforstanstalt konkret an die Eigentümer der Grenzflurstücke, auf denen der Zaun verlaufen soll, herantreten und mit diesen in einer abzuschließenden gemeinsamen Vereinbarung die notwendigen Modalitäten regeln. Für die vorgestellte Maßnahme hoffe ich daher auf Ihr Verständnis.



Dr. Till Backhaus

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: Eggesin Stadt

Flur: 9

Lagebezeichnung: Wiesenstraße 10

Gemarkung: Eggesin

Flurstücke: 112/3, 108/3

Gesucht wird die Anschrift von Herr **Peter Trautmann** für das Flurstück 108/5, Flur 9 in der Gemarkung Eggesin

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt. Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Vermessungs- und Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Friedhelm Bock
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Straße der Einheit 7, 17309 Jatznick

während der Geschäftszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr
in der Zeit vom 02.06.2020 bis zum 03.07.2020

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.



AHLBECK
mit den Ortsteilen
Ludwigshof und
Gegensee



Bürgermeister: Josef Schnellhammer Tel.: 0172 8917793
1. stellv. Bürgermeister: Andreas Frenz Tel.: 0175 2311582
Sprechzeiten: am 1. und 3. Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr im Gemeindebüro,
Dorfstraße 3
E-Mail: schnellhammer.BM-ahlbeck@t-online.de

Illegale Müllentsorgung



Immer wieder sind „nette“ Mitbürger der Ansicht den Wald als ihre persönliche Müllhalde nutzen zu müssen und ihren Bauschutt dort abzuladen. Hier geschehen in einem Waldstück zwischen Ludwigshof und Rieth. Warum muss das sein? Es gibt doch genügend Möglichkeiten der Müll- und Bauschuttentsorgung.

Osterspaziergänger



Gähnende Leere zu den Osterfeiertagen in Ahlbeck lockte diese beiden Vögel (Pfau) zu einem Spaziergang auf der Ahlbecker Ortsdurchfahrt in Richtung Gegensee.

Letztes Treffen vor Corona



Als sich die Senioren der Ortsgruppe der Volkssolidarität Ahlbeck im März trafen, ahnten sie noch nicht, dass dies für einen längeren Zeitraum ihr letztes geselliges Beisammensein war.



Herr Brose, Senioren-Sicherheitsberater der Polizei, erklärte in unterhaltsamer Weise bei Kaffee und Kuchen die Tricks der Kriminellen und gab Hinweise für vorbeugendes Verhalten bei Haustürkontakten und Telefonanrufen.

Bis zum Wiedersehen bleibt daheim, bleibt gesund, haltet telefonisch Kontakt und wenn ihr Hilfe braucht, wendet euch an die netten Nachbarn und die hilfsbereiten Mitglieder der Ortsgruppe.

ALTWARP

Bürgermeisterin: Inge Bocklage
 Sprechzeiten: dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus (Sandweg 122)
 Tel.: 039773 20302
 E-Mail: ibocklage@yahoo.de

Baubewegung im Altwarper Hafen

Gegenwärtig ist schwere Technik dabei, an der Nordseite des Hafens die Spundwand 20 Meter zu verlängern. Diese soll Möglichkeiten bieten, dass Traditionsschiffe wie z.B. die Pommernkogge „UCRA“ in Altwarp anlegen können. An der Südseite werden 16 neue Liegeplätze für Sportboote gebaut. Die Arbeiten sollen planmäßig noch im Mai 2020 abgeschlossen werden.



An der westlichen Hafenseite hat ein privater Investor mit den Bauarbeiten für ein Feriendorf begonnen.

Neues Spielgerät am Altwarper Strand

Pünktlich zum Saisonbeginn wurde am Strand eine neue Kletterpyramide aufgestellt. Bleibt zu hoffen, dass Kinder trotz Corona bald in den Genuss kommen, dieses Klettergerät zu erklimmen.



Herr Axel Krüger zum 75. Geburtstag



Frau Helga Neumann zum 70. Geburtstag

Frau Margret Reggentin zum 70. Geburtstag

Herr Heinz Schnittke zum 70. Geburtstag

Veranstaltungen fallen aus

Alle bisher geplanten Veranstaltungen in Altwarp bis einschließlich August 2020 werden auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Friseurtermine im Multiplen Haus

ab sofort wieder möglich mit Terminvereinbarung, Maskenpflicht und strikter Einhaltung der hygienischen Standards.

Die Bürgermeisterin

EGGESIN
mit dem Ortsteil
Hoppenwalde



Bürgermeister: Dietmar Jesse
Sprechzeiten: dienstags während der Sprechzeiten im Rathaus (Stettiner Straße 1)
Telefon: 039779 2640
E-Mail: stadt-eggesin@t-online.de

Herzliche Gratulation



*Christa Müller am 07.04.2020
zum 85. Geburtstag*



Weiterhin Postkarten ehemaliger Eggesiner gefragt

Die Ausstellung sollte schon längst eröffnet sein. Nun haben auch die Kulturwerker un-
freiwillig mehr Zeit bekommen, die Samm-
lung der Grüße entsprechend vorzuberei-
ten. Neben den Karten werden auch die
lieben und herzlichen Worte zu lesen sein,
die den Weg in die ehemalige Heimat ge-
funden haben. Über 100 Einsendungen sind
bereits da. Vielen Dank an alle, die sich bis-
her beteiligt haben. UND: Es können natür-
lich immer noch Karten verschickt werden,
denn schließlich sollen diese anschließend
der Heimatstube übergeben werden.

Liebe Bürgerinnen der Stadt Eggesin,

seit über einen Monat prägt die Corona Kri-
se unseren Alltag und stellte uns vor große
Herausforderungen. Schulen und Kinderein-
richtungen wurden geschlossen, Gaststät-
ten, touristische Einrichtungen, Sportstätten,
Spielplätze, Einzelgeschäfte und Freizeitein-
richtungen mussten ihren Betrieb einstellen,
in den Kirchen wurden keine Gottesdienste
gefeiert und das gesamte Vereinsleben kam
zum Erliegen. Die Verwaltung wurde für den
Publikumsverkehr geschlossen.

Eine drastische Reduzierung von persönli-
chen Kontakten forderte von allen Altersgrup-
pen unserer Bevölkerung Disziplin und vor al-
lem Verständnis.

Das ist uns bisher gemeinsam gelungen. Unsere Einwohner befolgten zum größten
Teil den Anordnungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und dafür möchte ich
allen Bürgern danken.

Mein besonderer Dank gilt den Beschäftigten in Supermärkten, medizinischen Ein-
richtungen, Apotheken, Tankstellen, der Polizei, Feuerwehr und auch Mitarbeitern
der Verwaltung, die dafür gesorgt haben, dass die Versorgung mit lebensnotwen-
digen Dingen, die medizinische Betreuung und viele andere Dinge zur Aufrechter-
haltung des öffentlichen Lebens für die Menschen in Eggesin gewährleistet wurde.

Am 18. April öffneten Baumärkte ihre Türen und am 20. April wurde eine schrittweise
Öffnung der vorgenommenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens vorgenommen.
Geschäfte öffneten, Schulen haben schrittweise ihren Betrieb aufgenommen und
auch die Verwaltung wird in absehbarer Zeit wieder auf ein normales Maß arbeiten.

Einschränkungen gibt es allerdings noch in vielen Bereichen wie z.B. in der Gast-
ronomie, Hotels, Pensionen, Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie in kirchlichen
Einrichtungen.

Die Corona-Pandemie fordert aber auch in den nächsten Monaten, dass unsere Bür-
ger den Anordnungen des Landes und des Landkreises Folge leisten.

Ich möchte Sie ermutigen, diese Einschränkungen auch in den nächsten Wochen zu
befolgen.

Nur gemeinsam können wir die Corona-Pandemie bewältigen.

Dafür danke ich Ihnen jetzt schon und bleiben Sie gesund.

Dietmar Jesse
Bürgermeister der Stadt Eggesin



Wasser-, Abwasser- und Wegebau in der Karl-Marx-Straße



*Im Bereich ehemaliges Haus der Armee werden gegenwärtig die Wasser- und Abwasserleitungen
durch die Firma UTS erneuert. Das ist ein Gemeinschaftsprojekt der GKU und der Stadt Eggesin.*

Wieder schallt es in die Stadt hinein

Wenn zurzeit etwas Großes in der AWO Kita „Villa Märchenland“ in Eggesin passiert, dann ist es laut. Und es passiert durch den Anbau und Umbau im Hauptgebäude sehr viel. Doch nicht nur drinnen wird fleißig etwas Neues geschaffen und umgestaltet. Im Zuge unserer diesjährigen Baumkontrolle sollte sich auch draußen viel verändern. So rückten große Maschinen und starke Männer in der Kita an. Am Zaun wurde viel geschaut, doch man brauchte gar nicht gucken, um zu wissen was geschah, denn es halte durch die ganze Stadt – Motorsägengeräusche. Der schattige Spielplatz der Kita hat sich mittlerweile sehr gelichtet. So wurden alle Bäume vom Totholz befreit und 8 Bäume gefällt. Schatten wird es sicherlich noch genug im Sommer geben, doch sind auch Ersatzpflanzungen geplant, damit es auch noch in vielen Jahren Schatten und viele Spielmöglichkeiten in den heißen Jahreszeiten gibt.

Claudia Kreißl
Kitaleitung



Wenn die Kita leer steht....



Zu dieser Zeit ist alles anders. Da packt der kleine fleißige Osterhase seine Ostergeschenke zusammen, um alle Kinder glücklich zu machen und steht vor einem fast leeren Kindergarten. Was soll er nun nur mit seinen Geschenken anstellen? Ein paar kann er da lassen, in der AWO Kita „Villa Märchenland“, denn ganz wenige Kinder besuchen aktuell noch die Einrichtung. Aber was geschieht mit dem Rest? In einem kleinen Körbchen stellte er den Erzieherinnen die Ostergeschenke auf den Schrank, mit der Bitte ihm zu helfen und diese schnellstmöglich an die Kinder zu geben. Um den Kindern eine Freude zu machen, zogen die Erzieherinnen durch Eggesin, Karpin, Hoppenwalde und Ueckermünde und verteilten die kleine Osterüberraschung an die Kinder. Auf verschiedenen Wegen erreichten die Kita dann kleine Nachrichten der Kinder, welche sich sehr über die Osterüberraschung und die kleine Erinnerung an ihre Kita gefreut haben.

Claudia Kreißl
Kitaleitung

Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin

Rechnungswesen

Frau Beltz e.beltz@eggesin.de Zi.: 003 Tel.: 263-72
Frau Dümmel s.duemmel@eggesin.de

Wohnungsverwalter

Frau Dachner u.dachner@eggesin.de Zi.: 017 Tel.: 263-75
Frau Saeger m.saeger@eggesin.de Tel.: 263-79

Betriebskosten/Mahn- und Klagewesen

Frau Schneider k.schneider@eggesin.de Zi.: 016 Tel.: 263-80
Frau Albrecht j.albrecht@eggesin.de

Havariedienst

Sanitär: 263-74 / Elektro: 263-73 / Heizhaus: 263-78



SPRECHZEITEN

der Gleichstellungsbeauftragten
im Schüler- und Jugendzentrum
Eggesin

Vorerst finden keine Sprechstunden statt. In dringen Fällen ist die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eggesin wie folgt zu erreichen:
039779 27691.

Mit der Kamera unterwegs in Eggesin

Friedhof Stettiner Straße



Die Urnenrasengrabstätten auf dem Friedhof Stettiner Straße entsprechen gegenwärtig nicht in jedem Fall den Gestaltungsvorschriften, die in der Satzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Eggesin geregelt sind. Übermäßig viele Blumen zum Teil aus Kunststoff und andere Dekorationsgegenstände aus verschiedenen Materialien sowie zusätzliche Umrandungen mit Steinen behindern das Sauberhalten der Urnenrasengrabstätte erheblich.



Dieser Abschnitt ist besonders überdimensional mit Blumen und Dekoration zugestellt. Die Friedhofsverwaltung weist nochmals auf die Einhaltung der folgenden Gestaltungsvorschriften hin:

Auszug aus der Satzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Eggesin

§ 21, Abs. 5

- e) Das Anbringen von Buchstaben oder figurlichem Schmuck auf der Grabplatte ist verboten.
- f) Nicht zugelassen sind alle nicht aufgeführten Materialien, Zutaten, Gestaltungs- und Bearbeitungsarten, insbesondere Beton, Glas, Emaille, Kunststoff, Lichtbilder und Farben.
- (6) Die Grabstätten werden von der Friedhofsverwaltung mit Rasen eingesät und instand gehalten. Im Übrigen unterliegen diese Grabstätten nicht den sich aus den §§ 24 ff. ergebenden Verpflichtungen. Die Bepflanzung der Grabstätte oder das Ablegen von Blumen schmuck ist nicht zulässig.
- (7) Grabschmuck wird von der Friedhofsverwaltung vor jedem Pflegegang abgeräumt und nicht wieder aufgelegt, sondern an einem zentralen Ort abgelegt.

Eggesiner Wasserwanderrastplatz rüstet sich für die Saison



Noch herrscht wegen den Corona-Maßnahmen fast noch gähnende Stille im Eggesiner Hafen. Alle bisher geplanten Aktionen wie z.B. das Osterfeuer und das Heringessen am 1. Mai konnten nicht durchgeführt werden und das Hafenfest zum Himmelfahrtstag wird ebenfalls ausfallen. Dennoch zeigen sich die Betreiber Detlef und Bärbel Ertelt optimistisch, dass es auch wegen Corona einen verspäteten und eingeschränkten Saisonbetrieb geben wird. Dafür wurden Bootsanleger erneuert und eine neue Terrasse am Hafengebäude gebaut, die zukünftig einen außer Hausverkauf von Speisen und Getränken möglich macht.



Finden in diesem Jahr die 54. Festtage an der Randow statt?



Erste Verträge wurden bereits im Februar 2020 geschlossen. Ob die Randowfesttage stattfinden werden, ist aber noch nicht sicher. Hoffentlich wird sich diese Frage noch im Mai entscheiden.

Corona legt auch in Eggesin das komplette Freizeitangebot lahm



Bereits seit über sechs Wochen gibt es Schüler- und Jugendzentrum keine Angebote für Kinder.



Die Tore des Militärmuseums sind geschlossen

Aus dem Eggesiner Vereinsleben

Laufen auch in Corona Zeiten

Zurzeit sind alle Großveranstaltungen, also auch alle Läufe, selbst der Berlin-Marathon für Ende September, abgesagt. Aber viele Laufveranstalter haben die Laufenthusiasten aufgerufen, diese Sportevents virtuell, von zu Hause aus, allein oder zu zweit mit Abstand, durchzuführen. Von der SVG Eggesin 90 hatten sich zwei Läufer, Martin Kundschaft und Sven Preußner über „Laufszene Dresden“ zum Virtual Run Germany angemeldet. Es konnten Strecken von 5 km bis Ultramarathon absolviert werden. Sven Preußner (Ak 55) hatte sich für die 25 km sowie Martin Kundschaft (Ak 40) dagegen für den Marathon entschieden. Sven lief von Torgelow-Holl. über Eggesin nach Altwarp. Er benötigte für diese Strecke 2:55 Std. Martin schaffte die Strecke von Eggesin nach Altwarp und wieder zurück in 4:08,11 Std. Die Streckenverpflegung übernahm Tochter Sarah, die die gesamten 4 Stunden ihren Vater per Rad begleitete. Aber auch Familienangehörige und Freunde beider Läufer waren an die Strecke gekommen, um die beiden Sportfreunde anzufeuern. Ihre Startnummern waren ihnen zugeschickt worden, die Urkunden, eine Medaille und T-Shirt wird es in Kürze geben.

Auch der SV „Einheit“ Ueckermünde hat den Bahnlauf vom Mai virtuell ins Netz gestellt. Die Zeiten für die einzelnen Strecken sollen gestoppt und per App. festgehalten werden. Aber wo soll auf der Bahn gelaufen werden, wenn alle Sportanlagen nach wie vor gesperrt sind und nicht einmal allein oder zu zweit gelaufen werden kann.

Rita Fründt



Sven und Martin auf der Laufstrecke

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.

**Veranstaltungsplan VS-Club
Eggesin / Bahnhofstraße 4**

**Vorerst finden im VS-Club keine
Veranstaltungen statt.**

ZEIT: BANK
Gemeinschaftszentrum Zeitbank e. V.
Die neue Form der Nachbarschaftshilfe

**Liebe Freunde des Gemein-
schaftszentrum „Zeitbank“ Eggesin,
Kurse und Veranstaltungen sind
aufgrund der aktuellen Situation bis
auf weiters abgesagt.**

**Infos unter Telefon: 039779-
60105/60108**

Arbeitslosenverband Deutschland

Territorialverband Uecker-Randow

Arbeitslosentreff Eggesin

Ueckermünder Straße 37
Tel. 039779 21855

**Weitergeben statt wegwerfen! Wir
sammeln ständig für soziale Zwecke
Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Möbel,
Küchengeräte, Haushaltsgegenstände**

Helfen kann so einfach sein!

Öffnungszeiten:

Mo - Do 08.00 - 16.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Grambin

Bürgermeisterin: Viktoria Stein
 Sprechzeiten: dienstags von 16.00 - 17.30 Uhr im Gemeindehaus (Neue Straße 31)
 Tel.: 039774 20494
 E-Mail: schotech-uem@gmx.de

Gemeinde bittet um Mithilfe!

Diese Schmierereien sind am letzten März-Wochenende im Grambinger Strandbereich entstanden. So wurden das neue Spielgerät, das Toilettenhäuschen und einige Schilder mit Farbe besprüht und verunstaltet. Die Bürgermeisterin bittet alle Einwohner darauf zu achten und Bescheid zu geben, wenn es zu neuen Beschädigungen/Schmierereien kommen sollte. Der Gemeindearbeiter konnte die Schmierereien bereits entfernen. Sollten erneut Graffiti auftauchen, erfolgt eine Anzeige bei der Polizei.



Rotdornblütezeit in Grambin

90 Jahre: Alles Gute, Herr Borchardt!

Gerhard Borchardt feierte am 21. April seinen 90. Geburtstag. Bürgermeisterin Viktoria Stein überbrachte die Glückwünsche der Gemeindevertretung - natürlich mit dem entsprechenden Abstand.

Hier noch ein paar Zeilen über den langjährigen und bekannten Grambinger:

Im Jahre 1957 bekam der langjährige Schulleiter Fritz Knaak, der inzwischen auch im Schulgebäude wohnte, einen Kollegen an seiner Seite, der die Schule bis 1963 die Treue halten sollte. Es war Gerhard Borchardt, der noch heute in seiner ehemaligen Lehrerwohnung der Grambinger Schule lebt. Beide Lehrer beherrschten ein Instrument - Gerhard Borchardt das Akkordeon und Fritz Knaak das Klavier. Deshalb war der Musikunterricht sehr intensiv, aber auch Feste und Feiern der Schule wurden von beiden Lehrern stimmungsvoll umrahmt. Die beiden Kollegen deckten den gesamten Unterricht ab. Als Lehrer Knaak 1963 in den wohlverdienten Ruhestand ging, wechselte Gerhard Borchardt zur Schule des damaligen Bezirkskrankenhauses für Neurologie und Psychiatrie in Ueckermünde, wo er bis zu seinem Ruhestand blieb. Auch im Chor war Gerhard Borchardt sehr aktiv. Er trat am 21.04.1982 dem Grambinger Chor bei. Zu einer gemütlichen Runde traf sich am Aschermittwoch der Grambinger Chor. Natürlich durfte in dieser Gruppe Gerhard Borchardt nicht fehlen. Er spielt heute noch mit Leib und Seele sein Akkordeon.



Herr Borchardt im Klassenraum

Information der Feuerwehr zur Waldbrandgefahr



Die anhaltende Trockenheit (Stand: 28. April 2020) lässt die Gefahr von Waldbränden steigen. Die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Grambin appelliert daher an alle Waldbesucher, während der trockenen und warmen Frühjahres- und Sommermonate aufmerksam und ohne gedankenlosen Leichtsinn durch den Wald zu gehen. Zur Warnung veröffentlicht der Deutsche Wetterdienst von März bis Oktober je Tag und Ort einen sogenannten Waldbrandgefahrenindex mit fünf Gefährdungstufen. Die Gefahrenstufen sind mit verschiedenen Schutzmaßnahmen verbunden:

Waldbrandgefahrenstufe 1: Sehr geringe Gefahr

- Der Wald kann ohne Einschränkungen betreten werden.

Waldbrandgefahrenstufe 2: Geringe Gefahr

- Um Zündquellen zu vermeiden, ist erhöhte Vorsicht geboten.
- Fahrzeuge nicht auf Waldparkplätzen mit trockener Bodenvegetation abstellen.

Waldbrandgefahrenstufe 3: Mittlere Gefahr

- Die Waldbrandgefahr ist erhöht.
- Das Betreten des Waldes ist erlaubt, bei der Nutzung von Waldparkplätzen ist erhöhte Vorsicht geboten.

Waldbrandgefahrenstufe 4: Hohe Gefahr

- Die Forstbehörde darf den Wald sperren.
- Öffentliche Straßen und Wege sowie Waldwege aller Arten sollten nicht verlassen werden, wenn diese noch nicht gesperrt sind.
- Die Forstbehörde darf Parkplätze und touristische Einrichtungen im Wald sperren sowie weitere Schutzmaßnahmen einleiten.

Waldbrandgefahrenstufe 5: Sehr hohe Gefahr

- Die Forstbehörde darf den Wald sperren.
- Der Wald sollte weder betreten noch befahren werden.
- Ausnahmen gelten nur zu Kontrolltätigkeiten durch die Forstbehörde sowie für Kräfte des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes.

Waldbrände verhindern: Was Waldbesucher tun können

- Im und am Wald nicht rauchen.
- Offenes Feuer vermeiden.
- Im Wald und in Waldnähe nicht grillen.
- Waldzufahrten für Feuerwehr und Rettungskräfte freihalten.
- Im Wald nur auf dafür ausgewiesenen Flächen parken.
- Jeden Brand schnellstmöglich unter der Telefonnummer 112 melden.

**Die Freiwillige Feuerwehr
Grambin im Internet:**

www.feuerwehr-grambin.de

LIEPGARTEN

Bürgermeisterin: Katja Kaps
 Sprechzeiten: dienstags von 16.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus (Ueckermünder Str. 51)
 Telefon: 039771 23565
 E-Mail: buergermeisterin@liepgarten.de

Frühjahrsputz

Christiane Fichtner und Holger Krüger haben an unterschiedlichen Tagen den Frühjahrsputz an der Erdkuhle gemacht. Dadurch lädt dieses idyllische Plätzchen des Dorfes wieder zum Verweilen ein.



Auch die Blumenrabatten und die Terrasse wurden gesäubert.



Die Teiche sind ebenfalls gereinigt und mit frischem Wasser versehen worden.



Der Malermeister Carsten Pannenberg renovierte das Begegnungszentrum als Spende an die Gemeinde.



Einige Frauen der Seniorengruppe haben nach dieser Renovierung das Inventar gründlich gereinigt.

Gratulation

Herzliche Glückwünsche gingen an Herrn Jochen Jagenow zum 85., Frau Renate Müller zum 75., Herrn Uwe Bengelsdorf zum 70. und Herrn Horst Schmidt zum 80. Geburtstag.



Jochen Jagenow

Wichtige Information:

Der Aussichtsturm auf dem Apothekerberg ist wegen seiner Baufähigkeit seit dem 23.04.2020 gesperrt. Über sein weiteres Schicksal werden die Bürger der Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Die Gemeindevertretung dankt allen fleißigen Helfern, die sich trotz Corona und unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen so aktiv engagieren.

LUCKOW
mit dem Ortsteil
RIETH



Bürgermeister: Fabian Schöne
Sprechzeiten: jeden 1. Mittwoch im Monat, 17:00 – 18:00 in Luckow (alte Feuerwehr)
jeden 2. Mittwoch im Monat, 17:00 – 18:00 in Rieth (Feuerwehr)
Telefon: Luckow 039775 267649 E-Mail: gemeindeluckow@web.de

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Luckow



Noch vor den immer noch geltenden Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise fand Mitte März die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Luckow statt. Der unter geänderten Vorzeichen bedingt durch seine längeren Abwesenheit im letzten Jahr begrüßte Wehrführer Kamerad Uwe Neumeister die Anwesenden. Dank an alle Gäste die sich trotz der abzeichnenden Lage, unter ihnen der Amtsvorsteher des Amtes Amt am Stettiner Haff Herr Seike und Herr Dirk Langner als Sachgebietsleiter die Zeit nahmen, unserer Jahreshauptversammlung beizuwohnen.

Nach Feststellung der ordentlichen Ladung wurde eine 15 minutige Pause eingelegt und durch die erneute Einberufung der Versammlung die Herstellung der Beschlussfähigkeit erreicht. Nun nach Beschluss der Tagesordnung übergab der Versammlungsleiter das Wort an unseren neuen Bürgermeister Herr Fabian Schöne. Er bedankte sich bei den Kameraden für ihr ehrenamtliches Engagement. Damit verbunden brachte sie ihre Hoffnung zum Ausdruck dass das Engagement der Kameraden auch dass im kommenden Jahr so bleibt. Im Grußwort von Herrn Seike bekräftigt er dieses, gab einen kurzen Ausblick auf die gerade stattfindenden Beratungen zur Stärkung des Ehrenamtes im Amtsbereich und sicherte auch weiterhin seine volle Unterstützung zu.

Im Anschluss verlas diesmal der Stellvertretende Wehrführer Kamerad Stephan Behrendt den Rechenschaftsbericht des Jahres 2019. Sein Jubiläum, er stand als Stellvertretender Wehrführer unter wechselnden Wehrführern, 20 Jahre loyal mit Rat und Tat an deren Seite, darf hier nicht unerwähnt bleiben. In seinen Rückblick gab er einen Überblick über den aktuellen Mitgliederstand und stellte den Stand der Ausbildung und Ausrüstung dar. Erneut musste die immer noch oftmals mangelnde Teilnahme an der Ausbildung angesprochen werden, hier ist weiterhin Luft nach oben. Die Jugendwartin Anne Balz gab im Anschluss den Bericht der Jugendfeuerwehr für das vergangene Jahr. Nach Beendigung der laufenden Amtsperiode der alten Wehrführung wurde im Anschluss die Wahl zum Ortswehrführer und dessen Stellvertreter durchgeführt. Kamerad Uwe Neumeister wurde im das Amt des Ortswehrführer betätigt und Kamerad Karsten Zander wurde zum neuen Stellvertretenden Wehrführer gewählt. Zum Gemeindeführer wurde ebenfalls Uwe Neumeister mit den Stimmen der Riether Kameraden wiedergewählt.

Herr Bürgermeister Fabian Schöne bedankte sich der alten Wehrführung für die geleistete Arbeit, gratulierte den Gewählten und wünschte Ihnen viel Erfolg für die kommenden Jahre und hatte noch eine kleine Überraschung dabei. Er übergab stellvertretend für alle an Kameradin Balz einen Beamer der uns in der Zukunft gute Dienste leisten wird. Herzlichen Dank dafür.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden verdiente Kameraden mit einem Bestpreis geehrt und die Kamerad Uwe Neumeister für 10 jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Kamerad K. Zander wurde zum Hauptlöschmeister und Kamerad Ph. Schütze zum Oberfeuerwehrmann befördert. Nach angeregter Diskussion und einem deftigen Essen klang der Abend in gemütlicher Runde aus.

Vielen Dank an die, die durch ihren fleißigen Einsatz zum Gelingen der Jahreshauptversammlung beigetragen haben.

Osterüberraschung für Johanner-Kitakinder in Luckow Erzieherinnen halten in der Krise Kontakt zu Kindern



Schwerin: Niemand der 23 Kinder aus der Kita „Pustewind“ besucht momentan aufgrund der Coronapandemie die Einrichtung. Alle Kinder sind zuhause. Trotzdem ließen es sich die drei Erzieherinnen nicht nehmen, für alle Kinder eine kleine Osteraktion vorzubereiten. Ein individueller Brief mit aufmunternden Worten und der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen, dazu ein Fingerspiel, ein Osterbackrezept und österliche Ausmalbilder füllten die Osterpostsendung. Ein kleiner Schokohase durfte natürlich nicht fehlen. Die Aufmerksamkeiten wurden vom „Osterhäschen“ verteilt und kamen per Post bei den Kindern zuhause an. „Wir hoffen, unseren Kitakindern eine kleine Freude bereitet zu haben. Sie fehlen uns sehr. Damit möchten wir zeigen, dass wir sehr an unsere Kinder denken und für sie da sind, auch wenn wir sie nicht sehen und betreuen können“, so Monika Roßfeldt, Leiterin der Einrichtung. Bis zum nächsten Wiedersehen arbeiten die Pädagogen unter anderem an der Vorbereitung von Wochenplänen, Entwicklungsgesprächen oder vervollständigen die Portfolios der Kinder.

Vandalismus an der Grenzbrücke



Erschreckende Bilder zeigten sich kurz vor dem 1. Mai, dort wo über 20 Jahre das Grenzfest abwechselnd in Rieth und Neuwarp gefeiert wurde - an der Grenzbrücke bei Rieth. Radfahrer haben eine demolierte deutsche Seite vorgefunden. Wegplatten wurden abgerückt, das Gelände ist zerstört und liegt teilweise in der Beke. Die Sanierung der Brücke wurde aus einem Solidarpaket des Amtes „Am Stettiner Haff“ finanziert und hat seit Grenzöffnung im Jahr 2007 regen Zuspruch sowohl von deutschen als auch von polnischen Einwohnern gefunden.

MEIERSBERG

Bürgermeister: Gerhard Seike
 Sprechzeiten: dienstags von 18.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus (Dorfstraße 63)
 Tel.: 039778 20287
 E-Mail: gerhardseike@t-online.de

Eindrücke aus der Corona-Zeit in Meiersberg

In der Kita werden seit vielen Wochen keine Kinder mehr betreut.



Der Spielplatz durfte von den Kindern nicht genutzt werden.



Auch in der Kirche wurden keine Gottesdienste gefeiert.



Corona-Konzert mit Marcel Rost und Johan Poser.

**ERHOLUNGSRORT
MÖNKEBUDE**

Bürgermeister: Andreas Schubert
 Sprechzeiten: dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus (Am Kamp 13)
 Telefon: 039774 20132
 E-Mail: andreas.schubert.moenkebude@gmail.com

Mönkebude bereitet sich auf die Saison vor

Mitarbeiter des Tourismusvereins wirken am Hafen.



Die ersten Schwalben haben ihr Hotel bezogen.



Die Zeese ist wieder da und startklar für die Saison.



Der Seglerparkplatz erhält einen neuen Zaun.

Aufgeschoben ist nicht Aufgeboben



Auf Grund der Coronakrise müssen wir das 6. Country-Linedance-Event am 23.05.2020 in Mönkebude Terminlich verschieben. Natürlich sind wir darüber sehr traurig aber hier müssen die Organisatoren die Vernunft walten lassen. Wenn die Lockerungen im Kontaktverbot und die Einreise in unser Bundesland greifen, werden wir für Ende September/Anfang Oktober eine neuen Termin bekannt geben. Bleibt schön gesund und dem Linedance treu, nutzt die Zeit um zu Hause die alten Tänze aufzufrischen.

Euer Bernfried Winkler

**VOGELSANG-
WARSIN**



Bürgermeister: Ingo Grönow
Sprechzeiten: Di. von 18.00 - 19.00 Uhr im Multiplen Haus „Alte Dorfschule“ (Ahornweg 1)
Tel.: 039773 20327
E-Mail: g-vw@web.de

Nachruf

für unseren Bootsfreund

MR Dr. Fritz Müller

*Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung!*

Der Bootsverein „Vogelsanger Kanal“, e.V., trauert um sein langjähriges Vereinsmitglied MR Dr. Fritz Müller, der am 27.03.2020 aus dem Leben geschieden ist. Wir verlieren einen geschätzten Bootsfreund, der sich viele Jahre Verdienste für unseren Verein erworben hat, insbesondere bei der Gründung und dem Erhalt des Vereins.

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Familie.

Wir werden uns in Dankbarkeit stets an ihn erinnern.

Bootsverein „Vogelsanger Kanal“ e.V.



Verhaltensregeln und -empfehlungen zum Schutz vor dem Coronavirus im Alltag und im Miteinander

Schützen Sie sich und andere!



Privates Umfeld und Familienleben

- ▶ Bleiben Sie, so oft es geht, zu Hause. Vermeiden Sie insbesondere die persönlichen Begegnungen mit älteren oder chronisch kranken Menschen zu deren Schutz. Nutzen Sie stattdessen vermehrt die Kommunikation per Telefon, E-Mail, Chats, etc.
- ▶ Beachten Sie bestehende Besuchsregelungen für Krankenhäuser und sonstige Pflegeeinrichtungen.
- ▶ Lüften Sie alle Aufenthaltsräume regelmäßig und vermeiden Sie Berührungen wie z.B. Händeschütteln oder Umarmungen.
- ▶ Wenn eine Person in Ihrem Haushalt erkrankt ist, sorgen Sie nach Möglichkeit für eine räumliche Trennung und genügend Abstand zu den übrigen im Haushalt lebenden Personen.
- ▶ Gehen Sie möglichst selten einkaufen und vor allem dann, wenn die Geschäfte weniger voll sind. Halten Sie bitte auch in den Geschäften den aktuell gebotenen Abstand zu anderen Personen ein. Alternativ bietet sich auch die Nutzung von Abhol- und Lieferservices an.
- ▶ Wenn Sie zum Spaziergehen oder Sporttreiben (z. B. Joggen) nach draußen gehen, bewegen Sie sich maximal mit einer weiteren Person. Wahren Sie auch hier strikt die Abstandsregel.
- ▶ **Helfen Sie denen, die Hilfe benötigen!** Versorgen Sie ältere, chronisch kranke Angehörige oder Nachbarn und alleinstehende und hilfsbedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs. Betreten Sie nicht die Wohnung, sondern übergeben Sie Einkäufe an der Tür bzw. stellen Sie diese dort ab.
- ▶ Organisieren bzw. besuchen Sie keine privaten Treffen, ob bei sich oder bei anderen zu Hause (z. B. Geburtstagsfeiern, Spielverabredungen für Kinder- oder Filmabende). Diese Freizeitbeschäftigungen können aktuell nur mit den im Haushalt lebenden Personen durchgeführt werden. Nur so kann das Ziel, die Ansteckungen einzudämmen, auch gelingen.
- ▶ Scheuen Sie sich nicht, bei Bedarf auch telefonische Angebote wie die Telefonseelsorge oder andere Krisendienstleistungen zu nutzen.
- ▶ Vielerorts sind Hotlines eingerichtet worden, um telefonische Beratungen zu Fragen rund um das familiäre Zusammenleben anbieten zu können.
Informieren Sie sich hierzu auf der Internetseite Ihrer Gemeinde bzw. Ihrer Stadt.





Berufliches Umfeld

- ▶ Arbeiten Sie – in Abstimmung mit dem Arbeitgeber – wenn möglich, von zu Hause aus.
- ▶ Treffen Sie Absprachen möglichst per E-Mail oder Telefon. Nutzen Sie nach Möglichkeit Telefonkonferenzen für den Austausch in der Gruppe. Zwingend erforderliche Treffen sollten möglichst klein und kurz und in einem gut belüfteten Raum abgehalten werden. Halten Sie einen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Menschen ein und verzichten Sie auf Berührungen wie z. B. Begrüßung durch Händeschütteln.
- ▶ Organisieren Sie Ihre Arbeitsabläufe so, dass Sie möglichst wenig Kontakt zu Ihren Kolleginnen und Kollegen haben, z. B. im Büro oder auch in Pausen.
- ▶ Arbeiten Sie, wenn möglich, einzeln oder in kleinen festen Teams (z. B. im Büro oder auf Baustellen).
- ▶ Teilen Sie Arbeitsplätze oder Gegenstände (z. B. Tastaturen) möglichst nicht mit anderen Personen. Ist dies nicht möglich, reinigen Sie Ihren Arbeitsplatz gründlich und insbesondere beim Verlassen oder bei Dienstantritt. Im Einzelfall kann eine Desinfektion erforderlich sein, wenn z. B. der Arbeitsplatz von einer erkrankten Person genutzt wurde.
- ▶ Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten möglichst allein (z. B. im Büro) ein.
- ▶ Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind, und kurieren Sie sich aus!



Öffentliche Verkehrsmittel und Reisen

- ▶ Nutzen Sie, wenn möglich, keine öffentlichen Verkehrsmittel, sondern bevorzugen Sie das Fahrrad, gehen Sie zu Fuß oder fahren mit dem eigenen Auto.
- ▶ Falls Sie auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen sind, müssen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Dies wird in allen Bundesländern Pflicht. Weitere Hinweise zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen finden Sie hier: <https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-Mund-Nasen-Bedeckung.pdf>
- ▶ Verzichten Sie möglichst auf Reisen – auch innerhalb Deutschlands.



Öffentliches Leben

- ▶ Halten Sie sich im öffentlichen Raum maximal mit einer weiteren Person oder im Kreis der Angehörigen Ihres eigenen Hausstands auf.
- ▶ Meiden Sie Menschenansammlungen und beachten Sie die vorgegebenen Abstandsregeln von mindestens 1,5 Metern.
- ▶ Besuchen Sie öffentliche Einrichtungen nur, soweit es unbedingt erforderlich ist, wie z. B. Ämter, Verwaltungen und Behörden. Viele Einrichtungen bieten aktuell die telefonische Bearbeitung von Anliegen an.



Bitte informieren Sie sich auch zu möglichen regionalen bzw. lokalen Maßnahmen, die zu beachten sind.



Das sollten Sie wissen

LEADER, das sind mehr als nur sechs Buchstaben. Es ist das Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1995 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Davon hat auch die Uecker-Randow-Region profitiert.

Die Lokale Aktionsgruppe „Stettiner Haff“ hat auch in dieser Förderperiode wieder viele Ideen und Projekte mit LEADER-Fördermitteln der Europäischen Union unterstützt.

Um auch die Kinder und Jugendlichen unserer Region auf die Thematik aufmerksam zu machen, soll ein Mal- und Knobelbuch entstehen. Schon einmal hatte die LAG „Stettiner Haff“ ein Solches veröffentlicht. Nun neigt sich die aktuelle Förderperiode dem Ende entgegen und es ist die Idee entstanden, wieder ein Mal- und Rätselheft in Neuauflage zu entwerfen.

„Zeichnet Bilder auf denen unsere geförderten Projekte abgebildet sind“ – so lautet der Aufruf an die Kinder und Jugendlichen der LEADER-Region „Stettiner Haff“.

Die schönsten Bilder und Zeichnungen werden dann im Mal- und Knobelbuch der LEADER-Region „Stettiner Haff“ zusammengeführt und veröffentlicht.

Was wird gesucht? Bilder im A4 Format, alle Maltechniken sind erlaubt, jedes Bild sollte auf der Rückseite mit Namen, Anschrift und Alter des jeweiligen Künstlers versehen sein.

Vorläufiger Termin für die Zusendung der Zeichnungen: 19.06.2020

Bitte senden Sie die Zeichnungen an folgende Adresse:

LEADER-Geschäftsstelle der Region „Stettiner Haff“
Landkreis Vorpommern-Greifswald
Frau Teßmann
An der Kürassierkaserne 9
17309 Pasewalk

Den ausführlichen Teilnahmeaufruf mit den darzustellenden Projekten sowie Projektdetails finden Sie auf der Homepage des Landkreises Vorpommern-Greifswald/ LEADER LAG „Stettiner Haff“ (www.kreis-vg.de/Wirtschaft/LEADER) unter „Aktuelles“.

Gerne könne auch Knobelaufgaben und/ oder Rätsel zu unserer Region bzw. zur Europäischen Union entwickelt werden.

Wir freuen uns wenn die Kinder und Jugendlichen sich für diesen Aufruf begeistern und sind schon voller Erwartungen der sicherlich sehr unterschiedlichen Inspirationen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Regina Teßmann unter Tel.: 03834 8760-3117 oder per E-Mail: regina.tessmann@kreis-vg.de

Alle Teilnehmer erhalten von der Lokalen Aktionsgruppe „Stettiner Haff“ eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön für die Unterstützung.





Danksagung

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Marlen Blumberg

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und ehemaligen Kollegen bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Wolff, der Rednerin Frau Schaldach sowie der Firma Robert Kriewitz.

In stiller Trauer
die Angehörigen

Torgelow-Holl, im März 2020

Die Evangelische Kirchengemeinde Ahlbeck

zuständig für Ahlbeck, Altwarp, Eggesin mit Hoppenwalde, Hintersee, Luckow mit Rieth und Vogelsang-Warsin

Dorfstraße 8, 17375 Ahlbeck Tel. 039775/20213 - Fax 039775/26730 - e-mail: ahlbeck@pek.de

Kontoverbindung: (IBAN:) DE23 1505 0400 0335 0082 24 (BIC:) NOLADE21PSW bei der Sparkasse Uecker-Randow

Gedanken in der Corona-Krise

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kinder und Erwachsene, derzeit wird uns durch die Corona-Krise immer noch sehr viel Geduld abverlangt. Und es ist auch noch kein Ende in Sicht... Manche Menschen stimmt das inzwischen depressiv, andere sind gereizt und wütend, manche ignorieren die Vorsichtsmaßnahmen einfach, andere sind völlig verunsichert.

Was ist richtig, was falsch...?!? Ich denke, die meisten haben in der Krise bislang bewiesen, dass sie rücksichtsvoll sind und darauf vertrauen, dass die ergriffenen Maßnahmen helfen, damit wir niemanden unnötig gefährden, sich mit dem Virus anzustecken. Und dabei sollten wir auch bleiben: Verantwortlich und mit Augenmaß handeln! Und das heißt eben nicht, mir alles egal sein lassen. So nach dem Motto: „Mir wird das Virus schon nichts anhaben...“ (wobei das ja letztlich keiner weiß) „...und die



ändern sind mir egal.“ Sondern wir sollten die Schutzmaßnahmen und Regeln ernst nehmen und beachten und dann auch getrost – immer mit Blick auf unsern Nächsten - handeln. Denn klar ist wohl: Wir haben die Corona-Krise noch nicht überwunden. Und das heißt: Wir müssen noch immer damit rechnen, dass demnächst Menschen in unserer Nähe schwer erkranken. Was kann und möchten wir also tun? Davon, während der Erkrankung und danach? Und wie können wir dazu beitragen, dass die Stimmung derzeit nicht kippt in meiner Familie, bei Freunden, in meinem Ort, in unserer Gesellschaft? Wie kann jeder von uns konkret helfen – dem Gastwirt von nebenan z. B. oder der Familie mit den drei kleinen Kindern? Oder den Schülern, die nicht mit den gestellten Aufgaben klar kommen? Oder beim Masken nähen oder durch einen Anruf... oder...?

Wir müssen wohl damit rechnen, dass unser gesellschaftliches Leben, unser Miteinander noch einige Zeit anders sein wird als vor Corona. Daher ist es wichtig zu fragen: Welche Alternativen kann ich entwickeln sozial, beruflich, in meiner Freizeit? Wie kann ich Menschen nah sein ohne ihnen gefährlich zu nahe zu kommen? Wie kann ich weiter zu Oma und Opa Kontakt halten, auch wenn ich sie nicht besuchen darf? Und zuletzt: Was sagt mir diese Krise eigentlich: Über mich selbst? Über unsere Lebensweise? Vielleicht auch über das Wohlergehen und die Bewahrung, die wir bislang als so selbstverständlich angesehen haben...?!?

Ich wünsche mir jedenfalls, dass wir in dieser Krise besonnen, rücksichtsvoll, mit gesundem Menschenverstand und Gottvertrauen handeln. Sicher müssen wir dann das eine oder andere in Kauf nehmen, verändern und manches sicher auch hinterfragen und neu probieren. Dazu wünsche ich uns allen Gottes Geleit und Segen.

INFORMATIONEN:

Kerzenaktion geht weiter

Bitte machen Sie mit: Das tägliche Entzünden der Kerze ab 19.00 Uhr unter dem Motto „Licht der Hoffnung!“ geht weiter. Dabei sind Sie weiterhin eingeladen eine Kerze



ins Fenster zu stellen und dabei zu beten. Da es nun immer später dunkel wird, stellen Sie die Kerze doch am besten in eine Laterne und lassen Sie dort noch einige Zeit länger brennen. Weiterhin werden dazu jeweils sonntags die Glocken läuten. ☺

Erreichbarkeit der Pastorin im Pfarramt

Auch wenn ich derzeit nicht in die Häuser kommen darf. Ich bin weiterhin für Sie erreichbar:

Telefonisch unter **039775/20213**. Wenn Sie mich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte eine kurze Nachricht mit Name und Nummer auf dem Anrufbeantworter. Ansonsten können Sie mich über E-Mail erreichen: ahlbeck@pek.de oder über **Skype** (Bitte rufen Sie mich für Skype kurz vorher an).

Gerne können Sie mir auch besondere Gebetanliegen zusenden. Ich nehme diese dann in mein tägliches Gebet mit auf.

Tägliche Telefon-Andacht geht weiter

Einen kleinen Denkanstoß für jeden Tag spreche ich für Sie und euch auf den Anrufbeantworter. Unter der Telefonnummer: **039775/20473** kann dieser derzeit täglich angehört werden. Einfach diese Telefonnummer wählen und zuhören!

Rückblick: Oster-Gottesdienst auf Audio-CD

Viele Menschen waren nicht wenig überrascht als Sie in ihrem Briefkasten einen Brief mit einem Hör-Gottesdienst zu Ostern fanden. Ich freue mich, dass die Überraschung gelungen ist und Sie so wenigstens einen „Home-Gottesdienst“ Ihrer Kirchengemeinde zuhause erleben konnten. Viele haben inzwischen für diese Osterüberraschung „Danke“ gesagt – telefonisch, per Mail oder per Post. Und nun sage ich an dieser Stelle nochmal: „Danke für die vielen Dankes“, die ich hiermit gern nochmal an meine Helfer bei der technischen Realisierung und dem Verteilen der Briefe weitergebe!!

Ausfall wegen Corona-Pandemie

Weiterhin sind leider alle Gottesdienste, Gruppen und Veranstaltungen in unseren Kirchen ausgesetzt. Bitte nehmen Sie Fernseh- oder Online-Gottesdienste wahr. Hier finden Sie Hinweise: <http://www.kirche-mv.de/Corona-Online-Angebote.11571.0.html>

Schmerzlich vermissen Menschen je länger je mehr die regelmäßigen Gottesdienste in unserer Gemeinde. Das gemeinsame Singen, Beten und Predigt hören, der Austausch, die Begegnung und Glaubensgemeinschaft fehlen. Leider war zum Redaktionsschluss für dieses Amtsblatt immer noch unklar, ab wann und unter welchen Bedingungen die Gottesdienste in unseren Kirchen wieder stattfinden können. Daher drucken wir die ursprünglich geplanten Gottesdienst-Termine bis Mitte Juni an dieser Stelle nicht ab. Wir können nicht sicher sein, wann und ob diese stattfinden können. Für den Fall, dass sich die Situation ändert, werden wir Sie über Aushänge in den Schaukästen, Telefon bzw. Post informieren. So viel jedoch ist klar: *Unsere regelmäßigen Gruppen und Kreise wie Seniorenkreise, Frauenfrühstück, Gesprächskreis, Kinderkirche und Konfikurs werden aufgrund der Corona-Krise frühestens nach den Sommerferien – also ab dem 3. August – beginnen können.* Ebenfalls **abgesagt** ist der Gottesdienst und das Fest zur **Glockenweihe in Altwarp**, das Pfingstsonntag, den 31.05. geplant war, **der Ökumenische Kirchentag** am 06.06. in Pasewalk sowie das **Konzert der Thüringer Sängerknaben** am 24.07. in der Lutherkirche Eggesin. Wir hoffen sehr, dass unter gewissen Vorgaben sicher, dann wieder bestimmte Veranstaltungen möglich werden.

Herzliche Grüße und bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin *Sandra Jussat-Berz*

Evangelische Kirchengemeinde Ueckermünde-Liepgarten

Pfarrerin S. Leder und Pfarrer St. Leder: Belliner Str. 38, Tel.: 039771/23463 / E-Mail: ueckermuende@pek.de

Kirchenmusikerin A. Schulz: zu den Bürozeiten unter Tel.: 039771/23267 / E-Mail: ueckermuende-kimu@pek.de

Das Gemeindebüro in der Schulstr. 21 ist geöffnet: Mo. bis Do.: 08-12 Uhr / Di.: 14-17 Uhr / Tel.: 039771/23267 Fax.: 039771/23270

Zu allen Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen sind Sie sehr herzlich eingeladen! Die Veranstaltungen in Liepgarten sind mit der Ortsbezeichnung „Kirche in Liepgarten“ versehen, alle weiteren finden, wenn nicht näher bezeichnet, in Ueckermünde statt.

Besonderes

Ein paar Worte

In einem christlichen Lied heißt es: „Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit.“ Der einen oder dem anderen kommen solche Worte im Moment nur schwer über die Lippen: Krankheit, Existenzängste, zu wenig Gemeinschaft oder ungewohnt viel, weil die Kinder noch immer nicht zur Schule oder in die Kita gehen dürfen. Auch das Lied verschweigt nicht die schweren Seiten. Dennoch findet es Grund zur Freude. Hoffentlich geht es Ihnen auch so, dass Sie etwas Schönes oder Tröstliches entdecken können, ein wenig Halt in so mancher Ungewissheit. Möge Gott Ihnen das schenken. Vielleicht können Sie dann sogar mit einstimmen in die Worte: „Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit.“

Bitte Abstand halten

Liebe Gemeindeglieder und Interessierte! Auch, wenn es uns schwerfällt, nicht richtig beieinander sein zu können, so ist das Verzicht auf Kontakte noch lange unerlässlich. Bitte bedenken Sie, dass Personen, zu denen Sie Kontakt haben, wiederum einen solchen zu anderen haben könnten usw. Bitte halten Sie auch ansonsten ausreichenden Abstand zu Menschen, denen Sie begegnen. Lassen Sie uns als Christen dazu beitragen, dass nicht nur wir selbst, sondern auch andere so wohlbehalten wie möglich durch diese Zeit kommen! Danke.

Welche Veranstaltungen finden statt?

Wir gehen (Stand 22.04.) davon aus, dass das Grundrecht auf ungestörte Religionsausübung nicht länger so eingeschränkt werden kann wie bisher. Daher wird es wohl Gottesdienste unter bestimmten Voraussetzungen wieder geben, andere Veranstaltungen vermutlich noch nicht, was wir für vernünftig halten würden. Aktuelle Informationen gibt es über unsere Homepage oder auf telefonische Nachfrage.

Gottesdienste – was muss beachtet werden?

Sollten Gottesdienste wieder möglich sein, kann von Folgendem ausgegangen werden:

1. Wer Erkältungssymptome hat, komme bitte nicht!
2. Vor und in der Kirche ist der Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.
3. Es wird am Eingang der Kirche ein Informationsblatt geben, das Sie bitte zunächst lesen. Dort wird auch erklärt, wo Sie sitzen dürfen. Eventuell ist das Tragen von Masken Pflicht.

In Ueckermünde planen wir, wegen der besseren Abstandsmöglichkeiten, die Marienkirche zu nutzen. Abendmahl wird es vorerst nicht geben.

Gottesdienste

Sonntag, 03.05.2020

10 Uhr Gottesdienst, St. Marienkirche

Sonntag, 10.05.2020

10 Uhr Gottesdienst, St. Marienkirche

Sonntag, 17.05.2020

10 Uhr Gottesdienst, St. Marienkirche

Himmelfahrt: Donnerstag, 21.05.2020

10 Uhr Gottesdienst, St. Marienkirche

Die Liepgartener Kirche ist aufgrund der Abstandsregel zu klein. Ein Brunch ist nicht möglich.

Sonntag, 24.05.2020

10 Uhr Gottesdienst, St. Marienkirche

Pfingstsonntag, 31.05.2020

10 Uhr Gottesdienst, St. Marienkirche

11:30 Uhr Gottesdienst, Kirche in Liepgarten

Pfingstmontag, 01.06.2020

Kein Gottesdienst

Sonntag, 07.06.2020

10 Uhr Gottesdienst, St. Marienkirche

Sonntag, 14.06.2020

10 Uhr Gottesdienst, St. Marienkirche

Es wird kurzfristig entschieden, ob die Jubiläumskonfirmation möglich ist.

Sonntag, 21.06.2020

10 Uhr Gottesdienst, St. Marienkirche

Gottesdienst im Seniorenzentrum (Am Tierpark 6)

Zur Zeit nicht möglich.

Musikalisches

Die musikalischen Gruppen werden von Frau Schulz informiert, sobald eine Zusammenkunft möglich ist.

Thematisches

Kindertag

Wir hoffen, dass wir am 8. August wieder beginnen können.

Konfkurs

Wir hoffen, dass wir im August starten können, voraussichtlich dann mit einem Wochenende (21.-23.08.).

Junge Gemeinde

Sobald Treffen möglich sind, wird Johannes von Kymmel darüber informieren.

Frauenfrühstück

Falls erlaubt, gibt es am 3. Juni um 9 Uhr ein Treffen in der Marienkirche. Ein Frühstück ist nicht möglich.

Senioren- und Körperbehindertennachmittag

Die Termine fallen bis auf Weiteres aus.

Gemeindekirchgeld

Der in der Höhe selbst festzulegende Beitrag kann auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Ueckermünde-Liepgarten überwiesen werden: Volksbank Raiffeisenbank, IBAN: DE 49 1506 1638 0008 7106 27, BIC: GENODEF1ANK; Zweck: Gemeindekirchgeld. Vielen Dank allen, die so zur Erhaltung der Gemeindegeldbeiträge beitragen! Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus!

Die Mitarbeiter der Kirchengemeinde erreichen Sie wie folgt:

Pfarrerin S. Leder und Pfarrer St. Leder: Belliner Str. 38,

Tel.: 039771/23463

E-Mail: ueckermuende@pek.de

Kirchenmusikerin A. Schulz: zu den Bürozeiten unter

Tel.: 039771/23267

E-Mail: ueckermuende-kimu@pek.de

Homepage: www.kirche-mv.de/ueckermuende.html

Das Gemeindebüro in der Schulstr. 21 ist erreichbar:

Mo - Do: 8-12 Uhr / Di zusätzlich: 14-17 Uhr

Tel.: 039771/23267 / Fax.: 039771/23270

Ev. Kirchengemeinden Altwigshagen, Leopoldshagen & Mönkebude

Evangelisches Pfarramt - Dorfstr. 46 - 17375 Leopoldshagen - Tel:039774-20247 - Fax: 039774-29953 E-Mail: st.petri-moenkebude@online.de
Bankverbindungen: Sparkasse Uecker-Randow (BIC: NOLADE21PSW); Ev. Kirchengem. Altwigshagen - IBAN: 150504003320003428;
Ev. Kirchengem. Leopoldshagen - IBAN: 150504003210002885; Ev. Kirchengem. Mönkebude - IBAN: 150504003210001315

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen im Monat MAI 2020 fallen vorerst alle aus

Liebe Geschwister im Glauben! Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes!

Ein ganzer Monat ist vergangen, seitdem ich im letzten Amtsblatt einige Zeilen an Sie gerichtet habe. Da gab es österliche Hoffnung zumindest bei mir und einer ganzen Reihe unserer Gemeindeglieder, dass sich aus den nachösterlichen Regierungsentscheidungen abzeichnen würde, wann und wie wir in unseren Kirchengemeinden zu Gottesdiensten und anderen Begegnungen zusammenkommen könnten.

Nun sieht es so aus, dass auch im Monat Mai das gemeindliche, geistliche Leben durch Gesetze und Verordnungen massiv eingeschränkt bzw. weiter verboten bleiben wird.

Vermutlich wird es am ehesten die Erlaubnis zu Gottesdiensten in unseren für kleine Teilnehmerzahlen doch recht großen Kirchen geben können, dann aber auch mit restriktiven Festlegungen zu Abstands- und Hygienemaßnahmen. Sofern diese Verordnungen erlassen sein sollten, werden wir kurzfristig gottesdienstliche Angebote vorbereiten und organisieren.

Nach meinem Eindruck wird es jedoch den Mai hindurch nicht möglich sein, sich in den Gruppen und Kreisen der Arbeit mit Senioren, Kindern, Konfirmanden, Männern und anderer Gremien zu treffen.

FEST STEHT LEIDER SCHON JETZT DIE ABSAGE VON:

„KIRCHE MIT KINDERN ZUM ELTERN TAG“ (17.Mai 2020);

„CHRISTI HIMMELFAHRT IM LÜBSER WALD“ (21.Mai 2020);

„OEKUMENISCHER KIRCHENTAG IN PASEWALK“ (06.Juni 2020),

da diese Momente gemeinschaftlichen Feiern ja davon leben, das wir frohen Herzens nahe beieinander sind.

Ein gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr Pastor Rainer Schild

Das regelmäßige Geläut unserer Glocken begleitet uns als Einladung zum Gebet in dieser bedrückenden Zeit:

8.00 Uhr – Morgengebet (Leopoldshagen)

12.00 Uhr – Angelus-Läuten – Mittagsgebet (Mönkebude & Leopoldshagen)

18.00 Uhr – Abendgebet (Lübs, Altwigshagen, Mönkebude, Leopoldshagen)

– Einläuten des Sonntags (alle Kirchen)

19.00 Uhr – Läuten zur Aktion „Licht der Hoffnung“ – wir zünden eine Kerze an, halten für drei Minuten persönlich oder in Familie inne und beten gemeinsam (z.B. www.coronagebet.evangelisch.de)

Altwigshagen

Pfingstmontag – 01.Juni – 10.30 Uhr

Pfingstgottesdienst – Dorfkirche Altwigshagen

Sonntag – 14.Juni – 10.00 Uhr

KIRCHE MIT KINDERN - Pfarrhof Altwigshagen

Leopoldshagen

Pfingstsonntag – 31.Mai – 10.30 Uhr

Pfingstgottesdienst – Dorfkirche Leopoldshagen

Sonntag – 21.Juni – 10.00 Uhr

Mittsommer-Gottesdienst – Leopoldshagen

Neuendorf A

Sonntag – 07.Juni – 09.30 Uhr

Sonntagsgottesdienst – Dorfkirche Neuendorf A

Lübs

Pfingstmontag – 01.Juni – 09.30 Uhr

Pfingstgottesdienst – Dorfkirche Lübs

Sonntag – 28.Juni – 09.30 Uhr

Sonntagsgottesdienst – Dorfkirche Lübs

Mönkebude

Pfingstsonntag – 31.Mai – 09.30 Uhr

Pfingstgottesdienst – St.Petri-Kirche Mönkebude

Sonntag – 05.Juli – 10.00 Uhr

Regionalgottesdienst – Mönkebude

Wietstock

Sonntag – 07.Juni – 10.30 Uhr

Sonntagsgottesdienst – St.Magdalena Wietstock

WEITERE SONNTAGSGOTTESDIENSTE IM MAI

im Falle von Veränderungen an den Verordnungen von Bund und Land, die Gottesdienste wieder möglich machen, werden Zeiten und Orte kurzfristig bekanntgegeben

VERANSTALTUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Männerclub im Leopoldshagener Bischof-v.-Scheven-Haus

Mo. – 08.Juni 2020 – 14.30 Uhr

Mo. – 06.Juli 2020 – 08.30 Uhr – wenn möglich, gemeinsame Ausfahrt

Nachmittag der Begegnung bei Kaffee & Kuchen im Altwigshagener Pfarrhaus

Mittwoch – 17.Juni 2020 – 14.30 Uhr

KINDERNACHMITTAG

Einmal im Monat am Freitag sind Kinder vom Vorschulalter bis zur 6.Klasse in das Pfarrhaus Altwigshagen, Hauptstr. 19, zu ihrem gemeinsamen Nachmittag von 16.00 bis 18.30 Uhr eingeladen.

wahrscheinlich keine Nachmittage bis zum Sommer;

geplant: Sonntag – 14.Juni – 10.00 Uhr – KIRCHE MIT KINDERN open Air – Pfarrhof Altw.

KONFIRMANDENKURS - HERBST 2019 bis FRÜHJAHR 2021

Jugendliche, die ab Herbst 2019 die Klassenstufen 6 und 7 besuchen, sind herzlich zum Konfirmandenkurs 2019-2021 eingeladen. An monatlich stattfindenden Kursabenden bereiten sie sich gemeinsam auf die Einsegnung zu Pfingsten 2021 vor. In der Regel beginnen wir an den Kursabenden um 17.00 Uhr und enden um 20.00 Uhr. Pastor Rainer Schild leitet diesen Konfirmandenkurs an. Die Abende finden wechselnd in Leopoldshagen und Mönkebude statt. Sollten sich überraschend weitere Möglichkeiten ergeben, erfolgt eine direkte Einladung. # nächster Abend – Freitag, den 12.Juni 2020, um 17.00 Uhr – B.-v.-Scheven-Haus - Leopoldshagen

Heimatkundliches aus Jädkemühl

Zusammengestellt von Fritz Kleinsorge (39)

Teerschwelerei – Endzeit

Die Teerschwelerei war stets staatliches Eigentum und wurde jeweils für 6 Jahre verpachtet. Der letzte Pächter war, wahrscheinlich für mehrere Pachtzeiträume, Carl Richter, dessen letzte Pachtzeit vor Einstellung der T. von Trinitatis (1. Sonntag nach Pfingsten) 1847 bis dahin 1853 währte. Während seiner Pachtzeit hatte er augenscheinlich Bauten oder gewerbliches Zubehör erstellt, deren Ausführung Sache des Verpächters war. Als der letzte Vertrag nun nicht mehr verlängert wurde, erstritt er von der Kgl. Regierung eine Baugelderstattung in Höhe von 315 Taler, die seinem Sohn Wilhelm zustanden. Denn diesem hatte er in § 2 des Erbvertrages vom 27.5.1848 die Pachtung des „Theerschwelerei-Etablissement mit den dazugehörigen Grundstücken und dazu gelegenen Gerechtigkeiten“ abgetreten. Es muss aber wohl Unstimmigkeiten in der Familie gegeben haben, denn in einem gerichtlichen Vergleich vom 4.6.1858 wurde festgelegt, dass Wilhelm Richter nach Abzug von 15 Taler Unkosten 300 Taler erhalten solle, „weil mein Sohn durch seine Bemühungen und Aufwendungen die Forderung beigetragen und die Gefahr des Prozesses allein übernommen hat, alles ohne Zutun seiner Schwestern, die, wenn der Prozess verlorengegangen wäre, zu den Kosten nichts beigetragen haben würden, ferner renumeratorisch (zurückhaltend) für gute Verpflegung, welche ich von meinem Sohn erhalten habe“. Und für den Fall, dass seine Töchter damit nicht einverstanden sein sollten, drohte er, das Geld seinem Sohn zu schenken („falls eine meiner Töchter einen Anspruch auf die Baugeldforderung erheben sollte“). Carl Richter wurde durch diese Abtretung nicht mittellos, denn er erklärte, „dass die Schenkung nicht die Hälfte meines Vermögens übersteigt“, denn es sei ihm gesagt worden, dass die Schenkung andernfalls widerrufen werden könnte. Die Vermögenslage lässt durchblicken, dass das Teerschwelereigewerbe recht einträglich war und dessen Verlagerung auf die Landwirtschaft eine schwere Einbuße darstellte.

Tenne

ist der Scheunenflur, norddeutsch de Schüünfloor, und dient als Zuweg für Wagen und Gerät, sowie als Ort für alle landwirtschaftliche Tätigkeiten wie Dreschen, Häckselschneiden, Kornreinigung etc. Zwei Tore auf Vor- und Rückseite ermöglichten eine Durchfahrt. Der Tennenboden war früher mit Lehm, später mit Beton befestigt, um Wagen und Maschinen einen festen Halt zu geben. In den großen Toren waren kleine Türen eingelassen für den Personeneingang, so dass die großen, auf Rollen eingehängten Tore nicht jedes Mal geöffnet werden mussten. Tenne ist ein altes Wort, das sich schon im Althd. „tenne“, „denni“ findet und schon mhd. so wie heute hieß.

Thiel, Gustav

war ein Förster in Jädkemühl. Seine Frau Auguste Lange, verheiratete Rathenow, begehrte 1911 die Ehescheidung. Sühnetermin war am 18.7.1911. Ausgang ohne Erfolg.

Tontauben-Schießstand

In den 1960er Jahren errichtete die damalige Jagdgesellschaft Ueckermünde am Westhang des Tangerbergs mit Blick auf den südwestlichen Ausläufer des Weißen Moores. Er bestand im Wesentlichen aus einer mit Betonteilen befestigten Erdgrube mit einer Sitzbank für etwa drei Mann und einer Betonabdeckung, durch die die Schützen wohl vor umherfliegende zerschossene Tontauben geschützt wurden. Die Schießübungen waren jedoch eine erhebliche Belästigung für die Jädkemühler, die die Ballerei ertragen mussten. Aber auch der Vogelschutz war massiv gestört. Als auch die Kranichbrut im Weißen Moor durch den Schießlärm gefährdet war, konnte Of. Clodius im Zusammenwirken mit der Gemeinde Liepgarten und der Kreisverwaltung die Einstellung des Schießbetriebes zum 1. August 1992 erreichen. Die Schutzgrube wurde durch einen Teilrückbau zu einer unschönen Ruine, deren völlige Beseitigung nunmehr in Vergessenheit geraten ist. Sie wird wohl der Nachwelt als geschichtliches Denkmal erhalten bleiben.



Die Überreste des Schießstandes am Westhang des Tangerberges im Jahr 2016

Foto: Ehepaar Pasewald

Totenweg

ist der Name für den Weg von der Oberförsterei nach Torgelow-Holl., auf dem früher die Leichen zum Liepgartener Friedhof übergeführt wurden. Obwohl er nach Eröffnung des Friedhofes Torgelow-Holl. im Jahre 1928 wohl nicht mehr diesem Zweck diente, behielt er diesen Namen.

Trockenlegung von Sümpfen

die es in unserem Forst zuhauf gab, war früher vorrangiges Ziel der Waldwirtschaft. In letzter Zeit setzte sich jedoch immer mehr die Erkenntnis durch, dass die Meliorationen mehr schaden als nützen. Dabei geht der bisher gebundene Stickstoff ins Grundwasser in so erheblichen Mengen, dass die Moorexperten von diesen Trockenlegungen warnen.

Im Weißen Moor z.B. versuchte man indessen, den alten Zustand in einigen Wiesenabschnitten durch Vernässung wiederherzustellen, um die Moormächtigkeit zu erhalten und den natürlichen Abbauprozess zu verlangsamen.

Übungsflächen

der früheren NVA gab es auch im früher zum Revier Jädkemühl gehörenden Abteilung 2 zwischen der Torgelower Chaussee und Torgelow-Holl., im Volksmund auch „Spielplatz“ genannt. Diese mit Militärmaterial verdreckte Fläche wurde nach dem Umbruch und der Wiedervereinigung von der Bundeswehr übernommen, die die Fläche dem Forstamt zurückübertrug, ohne die Altlastensanierung durchzuführen. Die Sanierung ist noch ungeklärt. Die Fläche ist durch die an den Zuwegen installierten rotweißen Absperrungen zu erkennen. (Of. Clodius 1992)

volljährig

wurde man früher erst nach Vollendung des 24. Lebensjahres. Ein Beispiel hierfür finden wir in dem Erbaueinandersetzungsvertrag der Richterschen Erben vom 14.5.1808, wo zwei minorene (unmündige) Töchter von ihrem Vormund vertreten werden. Eine davon, Barbara Charlotte Richter, die am 7.5.1786 geboren war, erreichte ihre Volljährigkeit damit am 7.5.1810. Aber erst am 26.2.1811 bequeme sich das Vormundschaftsgericht in Ueckermünde, sie daraus zu entlassen. Gleichzeitig erhielt sie ihr bis dahin einbehaltenes Erbteil. Sie erklärte verbindlich, dass sie sich durch die Vormundschaft nicht beschwert fühle, auch den Vertrag vom 14.5.1808 genehmige, dem Gericht wie auch dem Vormund „wegen der geführten Vormundschaft“ danke „und den beiden „General Decharge (Entlastung)“ erteile. Vgl. Sturtzschaff

Waldnamen, Flurnamen

Die ersten Siedler hatten es schwer, sich in dem weithin wegelosen, von Sümpfen und Mooren durchzogenen Wäldern zurechtzufinden. Zur besseren Orientierung gaben sie besonders markanten Örtlichkeiten Namen, die Bezug auf die Umgebung hatten. Einige Waldnamen verschwanden wieder, als der Wald in bezifferte Jagen und Abteilungen eingeteilt wurde und die Waldnamen damit überflüssig wurden.

Waldschäden

sind wie überall in Deutschland auch hier festzustellen. Die leichteren Formen, wo die Nadeljahrgänge statt in 5 schon in 3 Jahren wechseln und die Kronen nur durchsichtiger machen, sind von Laien kaum zu erkennen. Erst wenn die Waldschäden fortschreiten und die Bäume mehr und mehr entnadeln, wird der Schaden für alle sichtbar. Als Alarmzeichen wertet es der Forstmann, wenn er am Stamm stehend nach oben durch die Kronen sehen kann. (Of. Clodius 1992)

Waldwiese in Abt. 32/33

des Jädkemühler Reviers ist wahrscheinlich ein verlandetes Moor und schon immer in alten Forstunterlagen als Waldwiese ausgewiesen. Sie dient als eine von mehreren großen Äsungsreservate des Reviers. In den 1970-er Jahren hat Förster Nixdorf in der westlichen Spitze Erlen eingebracht, die aber nicht recht gewachsen sind wegen Wildfrass, sie blieb daher Wiese. Die rechte Partie hinten bei den Buchen wurde umgebrochen und zum Wildacker umgestaltet. In der Zeit der Spezialisierung war beabsichtigt, die Waldwiese ganz aufzuforsten, diese Absicht wurde nunmehr aufgegeben, und die Waldwiese wird ökologisch gepflegt. Trotz einmaligen Mähens haben sich aber Distel und Brennnessel entwickelt, diese sollen vor einem nächsten Regen nochmals gemäht werden. Wenn es nämlich auf die gemähte Distel regnet, soll sie aussterben. Diese Wildkräuter haben aber auch den Vorteil, dass sie Oasen für kleines Getier sind. (Of. Clodius 1992)

Wasserbruch

ist die Bezeichnung eines früheren Bruches in den Jagen (seit den 1990er Jahren nennt man diese „Abteilungen“) 84 und 85 der Jädkemühler Forst. Es war begrenzt von dem früheren Teerschwelereihof, spätere Revierförsterei im Westen, der Jädkemühler Binnenlanddüne (Ortskern) im Norden und der Landstraße Ueckermünde – Torgelow im Osten, wo die S-Kurve noch heute erkennen lässt, wie sich früher der erste Weg und die spätere Straße durch das Moor schlängelte. Denn ein Weg konnte sich nur dort verfestigen, wo der Untergrund begehbar war. Wie hoch das Wasser früher in regenreichen Jahren oder auch in den Frühjahren nach der Schneeschmelze im Bruch stand, lässt sich auch an dem Foto ermesen, wo wir Kinder auf hohen Stubben saßen oder standen. Bäume konnten wegen des sumpfigen Untergrundes nämlich nur dann gefällt werden, wenn sich im Winter genügend starkes Eis gebildet hatte, das den fallenden Baum trockenfallen ließ und seinen Abtransport erlaubte. Das Wasser stand also meist bis wenige Zentimeter unterhalb der Stubben Höhe. Der Baumbestand bestand überwiegend aus Erlen, die sich im Bruch besonders wohl fühlten. Einen weiteren Hinweis gibt uns eine alte Flurkarte. Sie zeigt, dass der „Försterweg“, der die Revierförsterei mit der Landesstraße verbindet, noch Ende des 19. Jahrhunderts etwa 100 Meter vor Erreichen der Straße nordwärts in den Jädkemühler Weg einbog und damit offenbar eine schlecht begehbare, sumpfige Wegstrecke umging. Zum Wasserbruch gehörte auch die Wiesenaue östlich des Förstereigehöftes im Jagen 85. Im Jahre 1914 wurde versucht, die Ertragsfähigkeit der Wiese zu verbessern. (Näheres hierzu siehe im Buch Jädkemühl) Das Wasserbruch wurde etwa Anfang des 20. Jahrhunderts noch durch einen Abflussgraben zusätzlich ins südöstlich gelegene Bugdahlsbruch entwässert, und seit einigen Jahrzehnten ist es soweit ausgetrocknet, dass es seinen Bruchcharakter verloren hat. Der genannte Försterweg wurde ebenfalls mit zwei Betonradspuren befestigt.

Weg zur Försterei

ist eigentlich so alt, wie es Teerschwelerei und Altbüdnerehaus gegeben hat, denn er stellte die natürliche Verbindung zwischen beiden her. Er führt um die „Buschecke“ herum. Irgendwann bahnte sich durch letztere noch ein Fuß- und Radweg zu Abkürzung des Weges. Nach 1825 kam noch der Graben an seiner Westseite hinzu. 1878 bis 1880 war er Gegenstand eines Wegerechtsprozesses zwischen der Forst und der Witwe Neumann. Der Weg stand früher häufig unter Wasser, weil er ein Ausläufer des Wasserbruchs schneidet. Die Moorstellen wurden daher durch Strauchwerk, Sand und Sägespäne oftmals befestigt.

Nicht träumen. Sparen! Unsere Reimporte.



Abbildung ähnlich.

Golf Sportsvan¹ DSG 1.5 l TSI 110 kW (150 PS)

EZ 09/2019, 15 km,
urspr. UVP des Herstellers:
36.430,00 €

Ausstattung:

Automatikgetriebe, LED
Scheinwerfer,
Navigationssystem,
Einparkhilfe vorn und
hinten, Klimaanlage, Radio,
LM-Felgen, Sitzheizung,
Multifunktionslenkrad,
drahtlos beheizbare
Frontscheibe, u.v.m.

Hauspreis:
25.900,00 €

inkl. Überführungs- und
Zulassungskosten



Abbildung ähnlich.

Touran² DSG 1.5 l TSI 110 kW (150 PS)

EZ 02/2020, 15 km,
urspr. UVP des Herstellers:
40.825,00 €

Ausstattung:

Automatikgetriebe,
Navigationssystem, LM-
Felgen, Radio, Klimaanlage,
Einparkhilfe vorn und
hinten, Sitzheizung,
Multifunktionslenkrad, LED-
Scheinwerfer, drahtlos
beheizbare Frontscheibe,
u. v. m.

Hauspreis:
29.400,00 €

inkl. Überführungs- und
Zulassungskosten



Abbildung ähnlich.

Tiguan³ 1.5 l TSI 110 kW (150 PS)

EZ 09/2019, 15 km,
urspr. UVP des Herstellers:
36.250,00 €

Ausstattung:

LED-
Scheinwerfer,
Navigationssystem,
Klimaanlage, Radio, LM-
Felgen, Sitzheizung,
Einparkhilfe vorn und
hinten, Tempomat,
Multifunktionslenkrad, u. v.
m.

Hauspreis:
25.900,00 €

inkl. Überführungs- und
Zulassungskosten

¹ Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,1 außerorts 4,6 kombiniert 5,3. CO2-Emissionen in g/km: kombiniert 121

² Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,8 außerorts 4,8 kombiniert 5,5. CO2-Emissionen in g/km: kombiniert 126

³ Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,6 außerorts 5,4 kombiniert 6,3. CO2-Emissionen in g/km: kombiniert 143

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 01/2020. Änderungen
und Irrtümer vorbehalten.



Belliner Straße 24 · 17373 Ueckermünde · Tel.: 03 97 71 / 2 28 61
www.autohaus-krumnow.de · info@autohaus-krumnow.de

